



## Gott wird Mensch – auch heute

Als ich im Sommer von Freiburg nach Konstanz gezogen bin, habe ich eine Kiste mit Erinnerungen gepackt. Dinge, die mich an Erlebnisse und Menschen erinnern und deren emotionaler Wert den materiellen bei weitem übersteigt.

Darunter ist auch eine kleine Weihnachtspyramide, fast so alt wie ich und ein Erbstück von meinen Großeltern. Schön aufgereiht zeigt sie einen Hirten auf dem Weg zur Krippe.

Ein wahrliches Schauspiel als Kind. Geben die Kerzen genug Wärme ab, erreicht der Hirte seine Höchstgeschwindigkeit. Und die kleinen Schafe erst – kaum sichtbar bei der Geschwindigkeit.

Zwei Fragen habe ich mir als Kind gestellt: Kommt der Hirte jemals an oder läuft er weiter im Kreis und warum wird ihm bei dem vielen Drehen eigentlich nicht schlecht? Und ich bin ehrlich: angestupst von meinem Opa habe ich schon auch ein bisschen drauf gewartet, dass der Hirte oder eins der Schafe irgendwann

mal aus der Kurve fliegt. Passiert ist das nie ...



Als ich den kleinen Karton mit der Pyramide vor ein paar Tagen in der Hand hatte, waren die Erinnerungen sofort da:

Vom Licht glänzende Kinderaugen und gespanntes Staunen. Geblieben ist das Staunen. Jedes Jahr aufs Neue lässt mich Weihnachten staunen. Das kleine, hilflose Kind in der Krippe, die bescheidene Stallszenerie, in der sich etwas ganz Großes ereignet. Keine riesige Bühne und doch ganz groß.

Dann frage ich mich: und heute? Wo würde sich das heute ereignen? Wo

## Editorial

Liebe Suchende,

der Advent ist eine Zeit, in der sich die Arbeit verändert. Gibt es sonst viele Sitzungen, Telefonate und Strategiefragen, so ist der Dezember geprägt durch Begegnungen, Innehalten und Besinnung. Ich genieße diese Wochen, in denen sich das Jahr abschließt und doch mit dem Beginn des Kirchenjahrs am 1. Advent schon Neues begonnen hat. Schon und noch nicht.

So geht es auch mit unserer Kirche hier im Dekanat Konstanz. Die letzten Monate waren geprägt durch viele Verabschiedungen von engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die bisherigen Strukturen, die sich vielfach auf gute Weise in den letzten Jahren und Jahrzehnten etabliert hatten, wandeln sich in neue Formen und Formate. Die Kirche als Pfarrkirche vor Ort hat

Vielen Halt gegeben, war vertraut, auch wenn es deutliche Unterschiede von heute zur Zeit vor 25 oder 50 Jahren gibt. An vielen Orten werden in diesen Wochen die bisherigen Pfarrgemeinderäte verabschiedet und zugleich ist der neue Pfarreirat schon gewählt. Bereits am Namen des neu gewählten Rates (Pfarreirat statt Pfarrgemeinderat) erkennt man, dass sich der Inhalt und Auftrag des Gremiums verändert. Schon und noch nicht.

Und doch ist der Bogen ein größerer. Schon immer gab es Veränderungen,

Aus dem Inhalt	Seite
Gott wird Mensch   Editorial	1-2
Personalien   Diverses	3
Aus den Pfarreien	4-7
Verabschiedung Pfr. Böhler	8
Zum Abschied ein Rückblick	9-10
Auf ein Neues!	11
Theologisches Fragenzeichen: Was haben Adam und Eva mit Weihnachten zu tun?	12

## Gott wird Mensch

Fortsetzung von Seite 1

wird Gott heute Mensch? Um nicht in Wertungen und Abgrenzungen zu fallen, denke ich mir, dass Gott nicht an dem einen bestimmten Ort Mensch wird und an einem anderen dafür auf keinen Fall. Vielmehr passiert es im alltäglichen Leben, da wo ich es zulasse, dass Gott eine Rolle in meinem Leben spielt. Wo ich andere neben mir groß sein lasse; Wo ich davon ausgehe, dass mein Gegenüber mir mehr von Gott erzählen kann, als ich schon weiß. Und dann, wenn ich mit Menschen zusammen bin, bei denen ich ich selbst sein kann und darf. Auch ein Stück Menschwerdung.

So wird aus dem Staunen eine Haltung: Staunen vor dem Göttlichen in anderen Menschen, Staunen vor den weiten Herzen anderer Menschen. Und dann das eigene ganz weit machen.

Der Theologe Karl Rahner bringt es so ins Wort: „Gott hat sein letztes, sein tiefstes, sein schönstes Wort im fleischgewordenen Wort in die Welt hineingesagt. Und dieses Wort heißt: Ich liebe dich, du Welt und du Mensch. Ja, zündet Kerzen an. Sie haben mehr recht als alle Finsternis.“<sup>1</sup>

Anzuerkennen, dass Gott auch hier und heute Mensch wird, dass es sein tiefster Liebesbeweis zu uns Menschen ist, lässt mich staunend stehen. Was für ein Mut, in einer Welt, die doch an so vielen Stellen schmerzt, wo Leid ist und wo es auch bleibt, auch wenn Gott Mensch wird. Vielleicht braucht es uns dazu – ermöglichend und staunend.

**Dr. Isabelle Molz**  
Leitende Referentin

Fotos: Isabelle Molz >>>

<sup>1</sup> Karl Rahner, *Seitdem ich euer Bruder wurde ... Das Wunder der Weihnacht*, 102.

## Editorial

Fortsetzung von Seite 1

kleine fast unbemerkte und große scheinbar alles bisherige umwälzende. Aber auch da ging es weiter. Denken wir an das Ende des Bistums Konstanz vor 200 Jahren – was für ein Einschnitt und kurz nachdem in der Säkularisation schon fast alle Klöster geschlossen worden waren – eines von drei fortbestehenden war Kloster Zoffingen. Denken wir als die Zeit der Äbte auf der Reichenau endete. Dinge kamen an ein Ende und doch ging es weiter und zuweilen nach einer gewissen Brachzeit sogar äußerst fruchtbar. So z.B. im 19. Jahrhundert die Gründung des Klosters in Hegne, der vielen kirchlichen Vereine, Verbände und Chöre. Brachzeit ist Zeit von „schon und noch nicht“.

„Im Winter wächst das Brot“ lautet der Titel eines Buches über die Kirche von Ida Friederike Görres (1970). Ja, es geht etwas zu Ende in diesem Advent. Und ja, es wächst Neues.

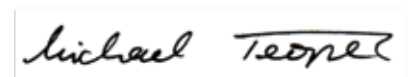
An dieser Stelle möchte ich allen danken, die in den letzten Jahren so geistlich, geistreich und fleißig das KN herausgegeben haben (keinen „Nachruf“, aber einen Rückblick finden Sie auf Seite 9-10). Mit immer wieder neuen Ideen ist ein anspruchsvolles

und interessantes Dekanatsmedium herausgekommen, das sicher nicht nur mir Freude bereitet hat.

Nun ist diese Ausgabe die letzte Ausgabe des KN. Mit dem Magazin „3F“ (das Kürzel für die Kirche „Hl. Dreifaltigkeit“) erscheint diesen Advent erstmals das Magazin der neuen Pfarrei Konstanz Hl. Dreifaltigkeit. Auch in St. Zeno wird es eine eigene Publikation geben.

Ein großes Dankeschön allen Engagierten in der KN-Redaktion: Ihr habt es gut gemacht! Und viel Segen und Kraft wünschen wir den Verantwortlichen der neuen Publikationen.

Schon und noch nicht. Eine geistliche Haltung des Advents. Bleiben wir hoffnungsfroh und schauen nach vorne, welchen Weg der Herr uns führen wird. Auf ihn kommt es zuerst an und wir sind in seine Nachfolge eingeladen. Bleiben wir mit ihm und miteinander auf dem Weg.



Noch-Dekan **Michael Teipel**

Foto: privat



## Neue Jugendreferentin: Anja Marosits Stichworte zur Vorstellung

### 1. Werdegang:

- Magisterstudium der Politikwissenschaft und des Öffentlichen Rechts
- Tätigkeit in der Kinder- und Jugendarbeit als Teach First Deutschland Fellow, Jugendpflegerin und Bildungsreferentin
- Beschäftigung im Bereich Integration u.a. als Ehrenamtskoordinatorin und Integrationsbeauftragte

### 2. Persönliche Informationen:

- 39 Jahre
- lebe mit Familie in Radolfzell
- Freizeitgestaltung: Ausflüge und Aktivitäten in der Natur

### 3. Motivation:

- Wunsch etwas Sinnvolles zu tun: Gesellschaft und Kirche mitgestalten; Lebenssituation von Kindern & Jugendlichen verbessern
- für möglichst viele Kinder und Jugendliche attraktive Orte und Formen der Jugendarbeit bieten; GEMEINSAM MIT Kindern und Jugendlichen Kirche als ihren „Wohlfühlort“ gestalten
- Unterstützung einer wertorientierten Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen; Hinführung zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und sozialem Engagement

Foto: privat



## Bildungswerk Radolfzell

In Radolfzell wurde neu das Bildungswerk Radolfzell gegründet. So hat es der Pfarrgemeinderat am 30. Juni 2025 beschlossen.

Das Leitungsteam – Sabine Dreher, Ute Teige, Annette Traber und Christina Wöhrle – hat ein erstes Programm erarbeitet.

Seien Sie herzlich willkommen zu unseren Veranstaltungen! Wir freuen uns auf Begegnungen und Gespräche.

Sie erreichen uns per Mail: [bildung.radolfzell@kath-radolfzell.de](mailto:bildung.radolfzell@kath-radolfzell.de)

Anmeldungen per Mail oder über das Pfarrbüro am Münster, 07732 2016.

Kostenbeitrag für Veranstaltungen 5 €, falls nicht anders vermerkt. Der Beitrag kann bei der jeweiligen Veranstaltung in bar entrichtet werden.

Bildung nimmt den Menschen in allen Lebensaltern ernst und fördert seine

**BILDUNGSWERK**

Neugier auf Gott, Menschen und die Welt. Sie regt sein Suchen, Fragen und Erkennen an. Sie ist nicht eine entbehrliche Zugabe in der Pastoral – so, wie der Verstand des Menschen keine entbehrliche Dreingabe ist, sondern sein Wesen prägt.

Anselm von Canterbury hat im 11. Jahrhundert darauf hingewiesen, dass der Glaube den Verstand des Menschen sucht und braucht: „Fides quaerens intellectum.“ Das heißt: Gott selbst will vom Menschen nicht nur im Gebet erkannt werden, sondern durch Denken und Verstand. Gott ist derjenige, über den hinaus nichts Größeres gedacht werden kann!

Deshalb legen wir in der Kirchengemeinde Wert auf Bildung als einen wesentlichen Zugang zum Glauben.

*"aus der Gründungsvereinbarung unserer künftigen Kirchengemeinde Bodensee-Hegau"*

## ADVENIAT



## Spendenkonto

IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45  
SWIFT-BIC-Code: GENODED1BBE

### Pallottiner Konstanz

#### Pallottiner im Haus St. Josef

##### – Kontemplation –

Mo, Di, Sa, 7 Uhr bis 10 Uhr.

Fr, 19 Uhr bis 20 Uhr: Einführung in die Kontemplation.

Sa, 7 Uhr bis 10 Uhr.

Mo, 18.30 Uhr, Domschule im Kreuzgang des Konstanzer Münsters, Gottesdienst in meditativer Form mit Bibelteilen. Für klärende Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: Telefon P. Kretz 23816, konstanz@pallottiner.org.

### Weitere Gottesdienste ...

... **Andachten, Rosenkränze, ... entnehmen Sie den örtlichen Gottesdienstanzeigen!!**

### Friedensgebet der ACK

**Ökumen. Friedensgebet der christlichen Kirchen am 3. Freitag im Monat um 18.30 Uhr in St. Gebhard, Zähringerplatz.**

### Taizégebet

donnerstags um 18.45 Uhr in der Kapelle von St. Gebhard

#### Kontakt:

Mail: taize-kn-petershausen@gmx.de  
Telefon: Frank Stetter, 07531 941 650

### Dekanatsjugendbüro

Hofhalde 10a, Kolpinghaus, 78462 Konstanz - Tel. 07531.9189182. Mail: marc.schuldes@kath-konstanz.de

### Kolpingsfamilien

#### Konstanz – Zentral

Infos: Otmar Zoll, 07531.8040840 | gebueder-zoll@outlook.com

#### Stockach

Infos: Hans-Jürgen Geiger 07771.914716 www.kolping-stockach.de

#### Reichenau

Infos: Gerhard Blum 07534.7313 | www.kolping-reichenau.de

### Stockach

Aktuelle Gottesdienste unter:  
**www.kath-stockach.de**

### Konstanz Petershausen

#### Rorate-Gottesdienste

Fr. 05.,12.,19.12, 06.15h Rorategottesdienst in der Morgenstunde mit anschl. Frühstück in der Unterkirche (St. Gebhard);

Sa. 06.12., 17.00h Roratemesse bei Kerzenschein mitgestaltet vom Gebhardschor (Bruder Klaus);

Sa. 13.12., 17.00h Roratemesse bei Kerzenschein mitgestaltet vom Chor der Universität Konstanz (Bruder Klaus);

Sa. 20.12., 17.00h Roratemesse bei Kerzenschein mitgestaltet vom NGL-Chor Odem (Bruder Klaus).

#### Familien

So. 21.12., 09.30h Hl. Messe mit Kinderkirche (St. Suso);

So. 28.12.,11.15h Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger von St. Gebhard, Bruder Klaus und St. Suso (St. Gebhard).

#### Gottesdienste poln. Gemeinde

Do. 04.12., 18.30h Hl. Messe der poln. Gemeinde (Bruder Klaus);

So. 14.12., 09.30h Hl. Messe der poln. Gemeinde (Bruder Klaus);

Di. 24.12., 21.30h Christmette der poln. Gemeinde (Bruder Klaus);

Mi. 28.12., 16.00h Hl. Messe der poln. Gemeinde (Bruder Klaus).

#### Gottesdienste philipp. Gemeinde

So. 21.12., 14.00h Hl. Messe der philipp. Gemeinde (Bruder Klaus).

#### Gottesdienste ital. Gemeinde

So. 21.12., 17.00h Hl. Messe der ital. Gemeinde (Bruder Klaus).

#### Ökumene

Mo. 17.12. – So. 21.12., 21.00 und Do. 18.12., 18.45h Taizégebet im Advent (St. Gebhard);

Fr. 19.12., 18.30h Friedensgebet (St. Gebhard).

#### Senioren

Do. 18.12., 14.30h Seniorenmesse mit anschl. Weihnachtsfeier (Bruder Klaus).

#### Heilig Abend Mi. 24.12.

17.00h Familienchristmette, mitgestaltet von den Kängurus (St. Gebhard);

17.00h Krippenfeier als Musical, mitgestaltet vom Singkreis (St. Suso);

#### Weihnachten

Do. 25.12., 10.00h Festgottesdienst an Weihnachten, mitgestaltet vom Gebhardschor und Bläserquartett (St. Gebhard);

Do. 25.12., 10.00h Festgottesdienst an Weihnachten (St. Suso); >>>

### See-End

#### St. Peter und Paul Bodman

So, 07.12., 18.30 h Bußgottesdienst  
Sa, 13.12., 18.30 Uhr Familiengottesdienst

So, 21.12., 9.00 Uhr Eucharistiefeier  
Mi, 24.12., 17.00 Uhr Christmette Heiligabend

Fr, 26.12., 10.00 Uhr Eucharistiefeier – mitgestaltet vom Kirchenchor

So, 28.12., 10.30 Uhr Eucharistiefeier  
Mi, 31.12., 17.30 Uhr Eucharistiefeier

#### St. Otmar Ludwigshafen

Sa, 06.12., 18.30 h Vorabendmesse  
So, 14.12., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

So, 21.12., 18.30 h Bußgottesdienst  
Mi, 24.12., 17.00 Uhr Christmette Heiligabend, gestaltet vom Kirchenchor

Fr, 26.12., 10.00 Uhr Eucharistiefeier  
Sa, 27.12., 18.30 h Vorabendmesse

#### St. Nikolaus Espasingen

So, 07.12., 10.00 Uhr Eucharistiefeier zum Patrozinium St. Nikolaus

Sa, 20.12., 18.30 h Vorabendmesse  
Do, 25.12., 10.00 Uhr Eucharistiefeier

Mi, 31.12., 17.30 Uhr Eucharistiefeier  
**St. Germanus u. Vedastus Wahlwies**

So, 14.12., 9.00 Uhr Eucharistiefeier  
So, 21.12., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Do, 25.12., 10.00 Uhr Eucharistiefeier, mitgestaltet von der Kantorengruppe

So, 28.12., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

<<< Fr., 26.12., 10.00h Hochamt 2. Weihnachtsfeiertag, mitgestaltet vom MV Eintracht Petershausen (Bruder Klaus).

#### Musik im Gottesdienst

So. 07.12., 09.30h Hl. Messe mit Adventssingen (St. Suso);

So. 14.12., 11.15h 3. Adventssonntag "Gaudete", mitgestaltet von der Gregorianik-Schola (St. Gebhard).

#### Silvester

Di. 31.12., 17.00h Jahresabschlussmesse (St. Suso).

#### Konzerte

So. 07.12., Nordic Christmas-Hyge zum Hören, Weihnachtliche Chor-a-Cappella-Werke aus Skandinavien und dem Baltikum (Bruder Klaus);

Fr. 12.12., 19.30h Adventskonzert des Suso-Gymnasiums Konstanz (St. Gebhard);

Mi. 31.12., 22.00h Musikalischer Jahresausklang, festliche Musik für Trompete und Orgel, Texte und Gebete zum Jahreswechsel (St. Gebhard).

**Konstanz Altstadt**

**Verkaufsstand Münster**

Do, Fr, Sa im Advent, 11.30-15.45 Uhr  
So im Advent, 12.30 bis 15.45 Uhr

**Forum Älterwerden Senioren**

Di, 02.12., 14.30 Uhr, Seniorengottesdienst, anschl. feierl. Advent mit Kaffee und Kuchen im Stephanshaus

**Seelenamt für die Verstorbenen**

Do, 04.12., 19 Uhr, St. Stephan

**Kfd Frauengemeinschaft**

Ausflug zur Lindauer Hafenweihnacht  
Sa, 06.12., 08.00 Uhr, Bushaltestelle Hauptbahnhof, Abfahrt

**Begegnungssessen der Altstadt**

Mi, 10.12., Haus Zoffingen, 12-13.30 Uhr, letzte Essensausgabe um 13 Uhr

**KIGO Familiengottesdienst**

So, 14.12., Stephanshaus, 10:30 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit

**Wärme Teilen**

So, 14.12., Stephanshaus, 11.30 bis 13.30 Uhr

**Tankstille in der Schottenkapelle**

Mo, 15.12., 19.00 bis 20.00 Uhr, offenes Kommen und Gehen

**Rorate-Messen mit musikalischer Gestaltung**

Adventssamstag, 18.00 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit

Adventssonntag, 19.00 Uhr, Münster  
Keine Hl. Messen im Kloster Zoffingen an Heiligabend und Silvester

**Bußgottesdienst/Beichte**

Sa, 21.12., 18 Uhr, St. Stephan, und Beichtgelegenheit

**Heiligabend, Mi, 24.12. mit Adventat-Kollekte**

15.00 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit, Weihnachtsgottesdienst mit Krippenfeier  
17.30 Uhr, Münster, Christmette, Kinder- und Jugendkantorei  
22.30 Uhr, St. Stephan, Christmette, Blockflöte und Orgel

**Weihnachten, Do, 25.12. mit Adventat-Kollekte**

7.30 Uhr, Kloster Zoffingen, Heilige Messe  
10.00 Uhr, Paradieskapelle, Hl. Messe, Männerchorgemeinschaft KN >>>

**Kloster Hegne**

**Nachrichten aus der Theodosius Akademie Stiftung Kloster Hegne**

08.12. 15 Uhr **Anbetungsstunde** in der Krypta – Ohne Anmeldung

08.12. 19 Uhr **worTraum** ein meditativer Abendgottesdienst. In der Kapelle des Hotel St. Elisabeth. – Ohne Anmeldung

20.12. 10-15 Uhr **Nischentag** – Bitte anmelden bis 17.12.

02.01.26 18 – 11 Uhr Ein Blick. Nicht viel. Nur alles. **Kurzexerzitionen** zum Jahresbeginn. – Anmeldeschluss 04.12.2025

10.01.26 15-18 Uhr **Kreativzeit** – Anmeldeschluss 19.12.

17.01.26 9:30-16:30 Uhr **Qigong Ta-geskurs** – Anmeldeschluss 19.12.

17.01. 15-18 Uhr **Kreativzeit** – Anmeldeschluss 02.01.

24.01. 9:30-17:00 Uhr **Tag der Stille** – Anmeldeschluss 09.01.

**Infos und Anmeldung:** Theodosius Akademie der Stiftung Kloster Hegne, Konradstr. 2a, 78476 Alvensbach-Hegne. Tel. 07533.807700 [info@theodosius-akademie.de](mailto:info@theodosius-akademie.de); [www.theodosius-akademie.de](http://www.theodosius-akademie.de).

<<< 10.00 Uhr, Münster, Festgottesdienst, Münstermusik, Pastoralmesse von Johann B. Schiedermayr  
11.15 Uhr, St. Stephan, Festgottesdienst, Weihnachtlieder, Kantor Oli Baur und Orgel  
18.00 Uhr, Münster, Feierliche Vesper  
19.00 Uhr, Dreifaltigkeit, Heilige Messe, weihnachtliche Musik mit E-Piano G. Hügler

**Stephanstag, Fr, 26.12.**  
7.30 Uhr, Kloster Zoffingen, Hl. Messe  
10.00 Uhr, St. Stephan, Patrozinium, Stefanschor, J. Haydn: Paukenmesse  
11.15 Uhr, Münster, Heilige Messe  
18.00 Uhr, St. Stephan, Feierl. Vesper

**Silvester**  
Mi, 31.12., 18.00 Uhr, Heilige Messe

**Krebsbachtal | Hegau**

**St. Ulrich - Nenzingen**

Mo., 01.12., 18.30 Uhr, Taizé-Gebet  
Fr., 05.12., 6.15 Uhr, Roratemesse, anschl. Frühstück

So., 07.12., 10.00 Uhr, Eucharistiefeier mit Vorstellung der EKO-Kinder

Mo., 08.12., 18.30 Uhr, Taizé-Gebet  
Mo., 15.12., 18.30 Uhr, Taizé-Gebet

Do., 18.12., 18.30 Uhr, hl. Messe – „vis-à-vis - Gespräch mit Jesus“

Sa., 20.12., 18.30 h, Eucharistiefeier  
Mo., 22.12., 18.30 Uhr, Taizé-Gebet

Mi., 24.12., 16.00 Uhr, Krippenfeier  
Fr., 26.12., 9.00 Uhr, Hochamt

**St. Peter u. Paul – Orsingen**

Do., 11.12., 18.30 Uhr, hl. Messe  
So., 14.12., 10.00 Uhr, Wort-Gottes-Feier

So., 21.12., 16.00 Uhr, Krippenfeier  
Mi., 24.12., 17.00 Uhr, Christmette

Di., 30.12., 18.30 Uhr, hl. Messe im Helianthum-Orsingen

**St. Mauritius – Eigeltingen**

Mi., 03.12., 18.30 Uhr, hl. Messe für den Pfarrgemeinderat

Sa., 06.12., 18.30 Uhr, Wort-Gottes-Feier

Di., 09.12., 18.30 Uhr, hl. Messe  
Fr., 12.12., 6.15 Uhr, Roratemesse

mit anschl. Frühstück  
Sa., 13.12., 18.30 h, Eucharistiefeier

Do., 25.12., 10.30 Uhr, Hochfest der Geburt des Herrn

**St. Petrus u. Catharina – Honstetten**

Di., 02.12., 18.30 Uhr, hl. Messe  
So., 07.12., 10.00 Uhr, Wort-Gottes-Feier

Di., 23.12., 18.30 Uhr, hl. Messe  
Do., 25.12., 9.00 Uhr, Hochfest der Geburt des Herrn

So., 28.12, 10.00 h, Eucharistiefeier  
Mi., 31.12., 17.00 Uhr, Jahresabschlussmesse mit sakramentalem Segen und Te Deum

**St. Margarete – Reute**  
So., 21.12., 17.00 Uhr, Adventsimpuls u. Einführung der neuen Krippe

**St. Blasius – Heudorf**  
Sa., 06.12., 18.30 h, Eucharistiefeier

Di., 16.12., 18.30 Uhr, hl. Messe  
So., 21.12., 10.00 h, Eucharistiefeier

Mi., 24.12., 15.30 Uhr, Krippenfeier

**St. Maria - Rorgenwies**  
Fr., 05.12., 18.30 Uhr, Wallfahrtsmesse mit Lichtgang in der Kirche

So., 14.12., 10.00 h, Eucharistiefeier  
Fr., 26.12., 10.30 Uhr, Hochamt

## Citypastoral Konstanz

**Da Sein**

Mo bis Fr, 16 bis 18 Uhr, Sa, 11 bis 13 Uhr, Gelegenheit zum persönlichen Gespräch im Kirchenladen / Infotheke der Dreifaltigkeitskirche, nicht am 24.12., 25.12., 26.12., 31.12.

**Amen: Ökumenisches Abendgebet**

Mi, 18 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit

**klangstile**

Di und Do, 19-20 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit, Hintergrundmusik in der Kirche

**Citymesse**

Do, 12.30 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

**Tankstille – spezial**

Do, 11.12.2025, 19 Uhr, Schottenkapelle, Schottenstr. 34

**Musik und Wort**

Sa, 06.12.2025, 19.15 Uhr. Dreifaltigkeitskirche

Pater Fritz Kretz: Betrachtungen zum Magnifikat

**5nach12**

Sa, 12.05 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

in der Adventszeit

Wort - Musik - Stille

## Männerwerke

**KONSTANZ****Männerbetstunden in den Anliegen unserer Zeit auf Loretto:**

Mo, Di, und Mi jeweils 19 Uhr

Fr, 12.12.: **Anbetungsabend** im Gemeindesaal Maria Hilf: Beginn um 18.30 h mit der Eucharistiefeier, anschl. Ewige Anbetung bis 22.00 Uhr

**Infos** bei Willy Lauber: 07531.955769  
freewilly9@web.de

**RADOLFZELL****St. Laurentius Markelfingen****Sa. 06.12. Anbetungstag**

8.25 Uhr Rosenkranz

9.00 Uhr Eucharistiefeier

10.00 - 12.00 Uhr Beichtgelegenheit

15.00 Uhr Barmherzigkeitsrosenkrantz mit euch. Segen

17.00 Uhr gestaltete Anbetung

**Mo. 15.12.**

19.30 Uhr Gebetsabend mit euch. Anbetung und Segen

**Mi. 31.12.**

21.00 Uhr Eucharistische Anbetung mit Segen; 23.00 Uhr Eucharistiefeier

**Infos** bei Gerd Aichem:

07732.9883210

gerdaichem@mailbox.org

## Bodanrückgemeinden

**St. Peter und Paul, Litzelstetten**

So, 14.12.: 11:00 h Eucharistiefeier

Sa, 20.12.: 18.30 h Eucharistiefeier

Mi, 24.12.: 15.30 h Kinderkrippenfeier,

18.00 h Eucharistiefeier

Do, 25.12.: 11:00 h Eucharistiefeier,

musikalisch mitgestaltet durch den Kirchenchor, Leitung: Anna Taddia

So, 28.12.: 9:30 h Eucharistiefeier

Mi, 31.12.: 17.00 Uhr Eucharistiefeier

**St. Verena, Dettingen**

Sa, 6.+13.12.: 18.30h Eucharistiefeier

So, 21.12.: 9.30 h Eucharistiefeier

Mi, 24.12.: 15.30 h Kinderkrippenfeier,

18.00 h Eucharistiefeier

Mi, 25.12.: 10.00 h Eucharistiefeier

So, 28.12.: 11.00 h Eucharistiefeier

**St. Nikolaus, Dingelsdorf**

So, 7.12.: 11.00 h Eucharistiefeier zum Patrozinium, musikalisch mitgestaltet durch den Kirchenchor unter der Leitung von Anna Taddia

Sa 13.12.: 7.00 h Rorategottesdienst mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim

So 14.12.: 9:30 h Eucharistiefeier

So, 21.12.: 11.00 h Eucharistiefeier

Mi, 24.12.: 15.30 h Kinderkrippenfeier,

18.00 h Eucharistiefeier

Sa, 27.12.: 18.30 h Eucharistiefeier

**HI Kreuz, Oberdorf**

Fr, 26.12.: 10.00 h Eucharistiefeier mit Segnung des Stephanusweins

## Bildungszentrum

**Der Bauernkrieg vor 500 Jahren –**

Deutschlands große Revolte

Referent: Ulrich Büttner . Mo, 01.12.,

17.00 Uhr. Online über Zoom. Anmeldung ist erforderlich.

**Eine kurze Geschichte des Antisemitismus.**

Referent: Hans-Peter Büttner. Do, 04.12., 19.30 Uhr. Bildungszentrum. Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Gesprächsrunde „Über Gott und die Welt“ - Abschied, Tod und Trauer – Umgang mit Verlust.**

Leitung: Ulrich Büttner. Fr, 05.12., 18.00 Uhr. Bildungszentrum. Anmeldung ist erforderlich bis 03. Dezember

**Sagen und Legenden des Bodensees.**

Referentin: Nadine Büttner

Do, 11.12., 15.45 Uhr

Haus Zoffingen, Klostersgasse 6

Anmeldung ist nicht erforderlich

## Konstanz St. Georg - Maria Hilf

Fr, 05.12., 17.00 Uhr Vorplatz Kindergarten Maria Hilf: **Der Nikolaus kommt** (mit Bewirtung, eigene Taschen mitbringen)

**Roratemessen** am Sa, 06./13./20.12. um 18.30 Uhr in Maria Hilf (am 20.12. musikalisch gestaltet mit Christian Kirstein (Alphorn))

Do, 04.12., 19.00 Uhr: **Ökumenische Kerzenandacht** Kreuzgemeinde, Brachsengang 13

Do, 11.12., 19.00 Uhr: **Ökumenische Kerzenandacht** Baptistengemeinde, Lorettostieg 1-3

Fr, 12.12., 18.30 Uhr Eucharistiefeier im Gemeindesaal Maria Hilf, anschl.

**Ewige Anbetung mit dem Männerwerk**

Do, 18.12., 19.00 Uhr: **Ökumenische Kerzenandacht** Gemeinde St. Georg-Maria Hilf, Gemeindesaal Maria Hilf, Maria-Hilf-Platz 7

Sa, 20.12., 10.30 Uhr Gemeindesaal Maria Hilf: **Eucharistische Anbetung** mit Gelegenheit zum persönlichen Empfang des Bußsakraments

Mi, 24.12., 15.30 Uhr **Krippenfeier** in Maria Hilf, 16.00 Uhr **ökumenische Feier des Heiligen Abends** in der Kapelle der Rosenau, 18.00 Uhr **Christmette** in Maria Hilf

Do, 25.12., 10.00 Uhr **Eucharistiefeier** in St. Georg, musikalische Begleitung: Chorgemeinschaft St. Georg-Maria Hilf unter der Leitung von Francesco Pignataro

Mi, 31.12., 17.00 Uhr **Jahresabschlussandacht** in Maria Hilf

## Impressum

**KN Kirchliche Nachrichten des kath. Dekanats Konstanz**

**Herausgeber:** Kath. Dekanat, Pfalzgarten 4, 78462 Konstanz

**Redaktion:** Henning Feldbaum (HFe)

Jungerhalde 22, 78464 Konstanz | 0171.7506804 | info@eggsoft.de

**Druck:** Dienstleistungen Bindatsch, Sonnenbühlstr. 16, 78464 Konstanz

**KN Kirchliche Nachrichten erscheint am Anfang eines Monats.**

**Redaktionsschluss ist am 3. eines Monats für den folgenden Monat.**

## Hohenfels

Aktuelle Gottesdienste siehe bitte unter: [www.se-hohenfels.de](http://www.se-hohenfels.de)

**Wollmatingen – Allensbach**

**St. Martin, Wollmatingen**

Di, 02.12.: 8.30h Eucharistiefeier, anschl. gemeinsames Frühstück  
 So, 07.12.: 11.00h Eucharistiefeier  
 Mo, 08.12.: 19.00h Eucharistiefeier (Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria)  
 Do, 11.12.: 17.00h Weggottesdienst der Erstkommunionkinder  
 Fr, 12.12.: 18.30h Bußfeier  
 Sa, 20.12.: 18.00h Eucharistiefeier bei Kerzenschein  
 Mi, 24.12.: 15.30h Kinderkrippenfeier; 22.30h Christmette; 23.00h ökum. „Lichterzeit“ (Feldkapelle Litzelstetter Straße)  
 Do, 25.12.: 10.00h Festgottesdienst (Kirchenchor St. Martin); 18.00h feierl. Vesper  
 Sa, 27.12.: 18.00h Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger  
 Mi, 31.12.: 18.00h Eucharistiefeier

**St. Gallus, Fürstenberg**

Sa, 04.12.: 19.00h Andacht „Adventslichter“ Trauer macht auch im Advent keine Pause  
 Fr, 05.12.: 18.30h Eucharistiefeier bei Kerzenschein (Gallus Akiv)  
 Sa, 06.12.: 18.00h Eucharistiefeier bei Kerzenschein FamiKi (Kirchenchor St. Gallus)  
 So, 14.12.: 11.00h Eucharistiefeier FamiKi; 17.00h Stunde im Advent  
 So, 21.12.: 11.00h Eucharistiefeier Famiki  
 Mi, 24.12.: 17.00h Familienchristmette (Kirchenchor)  
 Fr, 26.12.: 11.00h Eucharistiefeier  
 So, 28.12.: 09.00h Eucharistiefeier

**ZfP Reichenau**

Sa, 06./13./20./27.12.: 16.00h Eucharistiefeier  
 Mi, 24.12.: 16.00h Christmette

**St. Nikolaus Allensbach**

Di, 02./09./16.12.: 6.00 h Ökumenische Frühschichten in der Adventszeit, Meditation im Chorraum  
 Mi, 03.12.: 18.00 h Friedensgebet im Pfarrheim St. Nikolaus  
 Do, 04./11./18.12.: 9.30 h Eucharistiefeier der kath. Frauengemeinschaft  
 So, 07.12.: 10.00 h Eucharistiefeier zum Patrozinium, parallel findet ein Kindergottesdienst im kath. Pfarrheim statt. Es singt der Nikolaudate Chor. Anschl. Nikolausmarkt im Pfarrheim.  
 Sa, 13.12.: 18.00 h Eucharistiefeier bei Kerzenlicht  
 Fr, 19.12.: 18.30 h Bußfeier  
 So, 21.12.: 11.00 h Eucharistiefeier

Mi, 24.12.: 15.00 h Kinderkrippenfeier mit Krippenspiel; 17.30 h Familien-Christmette; 22 h Wortgottesfeier  
 Do, 25.12.: 18.30 h Eucharistiefeier mit dem Nikolaudate Chor  
 So, 28.12.: 11.00 h Eucharistiefeier  
 Mi, 31.12.: 17.00 h Eucharistiefeier

**St. Josef Langenrain**

Sa, 20.12.: 18.00 h Eucharistiefeier bei Kerzenlicht  
 Mi, 24.12.: 17.30 h Familien-Christmette in der Schloss-Scheune

**St. Jakobus Kaltbrunn**

Mi, 03./17.12.: 18.30h Eucharistiefeier  
 Fr, 26.12.: 11.00 h Eucharistiefeier im Feuerwehrhaus Kaltbrunn, anschl. Umtrunk

**Hegne, Klosterkirche**

Die Klosterkirche ist tagsüber offen zugänglich. Eucharistiefeiern und Gebetszeiten (Laudes und Vesper) sind öffentlich. Mitbetende sind herzlich eingeladen.

**Regelmäßige Eucharistiefeiern:**

Sonntags: 10.15 h Eucharistiefeier  
 Werktags: Di und Do 17.45 h Eucharistiefeier

**weitere Gottesdienste:**

Di, 23.12.: 17.45 h Lichtfeier zur Einstimmung auf Weihnachten  
 Mi, 24.12.: 17.00 h Christmette  
 Do, 25.12.: 10.15 h Festgottesdienst mit Chor; 17.00 h Feierliche Vesper  
 Fr, 26.12.: 10.15 h Eucharistiefeier  
 Mi, 31.12.: 17.30 h Dankandacht mit Jahresrückblick

**Die Krypta** ist von November-März täglich von 07.30 – 17.30 Uhr und von April-Oktober von 7.30 – 19.00 Uhr für Beterinnen und Beter geöffnet. Jeden Mittwoch findet um 11 Uhr eine Pilgermesse statt.

Jeweils am 8. eines Monats (Todestag von Schwester Ulrika): 16.00-17.00 h **Anbetungsstunde in der Krypta** der Klosterkirche. In Stille, mit Liedern und Texten beten wir in den Anliegen und Nöten der vielen Menschen, die auf die Fürsprache von Schwester Ulrika vertrauen.

**Aktuelle Informationen** zu den Gottesdiensten entnehmen Sie bitte der Homepage [www.kloster-hegne.de](http://www.kloster-hegne.de) oder dem Aushang an der Klosterkirche.

**Kath. Hochschulgemeinde**

**Chorprobe:** Mo 20:00 im Jakobshaus  
 Info unter [info@khg-konstanz.de](mailto:info@khg-konstanz.de)

**Morgenandacht und Frühstück:** Di 07:00 im Jakobshaus (nicht am 23.12. und 30.12.)

**Mittwochstreff:** Mi 19:00 Gemeinschaft mit Gottesdienst, Abendessen, Programm und Ausklang an der Bar (Veranstaltungsorte der jeweiligen Termine unter [www.khg-konstanz.de](http://www.khg-konstanz.de))

**Sunday-Lounge:** So 20:30 im Jakobshaus Abendessen und Ausklang an der Bar (nicht am 28.12.)

**Musik machen in der KHG:** Musiker:innen und Sänger:innen finden in der KHG viele Möglichkeiten, kreativ zu werden. Ob als Kantor:innen im Hochschulgottesdienst oder im KHG-Chor. Info: auf <https://www.khg-konstanz.de/mitmachen-3/musik/> oder unter [info@khg-konstanz.de](mailto:info@khg-konstanz.de)

**Vewranstaltungen:**

Di, 02.12., 07:00 Rorate-Gottesdienst und Frühstück, Jakobshaus  
 Mi, 03.12., 19:00 Crafts for Christmas Jakobshaus

Di, 09.12., 07:00 Rorate-Gottesdienst und Frühstück Albertus Magnus Haus  
 Mi, 10.12., 19:00 Große Fragen: der Glaubens-Deep-Talk in der KHG Albertus Magnus Haus

Do, 11.12., 19:00 Ökumen. Nikolausfeier: ESG, Thomas Blarer Haus  
 Di, 16.12., 07:00 Rorate-Gottesdienst und Frühstück, Jakobshaus  
 Mi, 17.12., 19:00 Spieleabend Jakobshaus

**Hochschulgottesdienst:** Maria Hilf Kirche: So 19:00 (nicht am 28.12.)

**Weitere Infos:**

[www.khg-konstanz.de](http://www.khg-konstanz.de).

**Regelmäßige Gottesdienste**

Die Übersicht über die regelmäßigen Gottesdienste kann in dieser Ausgabe aus Platzgründen leider nicht veröffentlicht werden.

**Akademie der älteren Generation**

**03. Dezember, 15 Uhr (Alt-)Katholische Gemeinsamkeiten und Unterschiede**  
**Referent:** Andreas Sturm, altkatholischer Pfarrer, Singen  
**Ort:** Kolpinghaus, Hofhalde 10a, KN  
**Gebühr:** 4,00 Euro  
**Informationen:** Hans-Peter Metzger 07531.29022, [hpmetzger@web.de](mailto:hpmetzger@web.de)

## Reichenau

**Mittwoch, 24. Dezember****- Heiligabend***Münster, Mittelzell:*

07.00 Uhr Frühschicht der Jugend (KJG)

16.00 Uhr Christmette f. Kinder u. deren Familien

22.00 Uhr Christmette (Münsterchor u. -orchester: Karl Kempfer, Pastoralmesse in G)

*St. Georg, Oberzell:*

18.00 Uhr Christmette

**Donnerstag, 25. Dezember****- Weihnachten***Münster, Mittelzell:*

10.00 Uhr Hochamt (Münsterchor/-orchester: Anton Diabelli Pastoralmesse in F)

18.00 Uhr Weihnachtsvesper (Gregorianik-Schola)

*St. Peter u. Paul, Niederzell:*

09.00 Uhr Hochamt

**Freitag, 26. Dezember****- 2. Weihnachtsfeiertag***Münster, Mittelzell:*

10.00 Uhr Hochamt (Jungmusik Reichenau)

*St. Georg, Oberzell:*

09.00 Uhr Hochamt (Kirchenchor Oberzell/Niederzell: Fernand de La Tombelle, Weihnachtsmesse)

**Mittwoch, 31. Dezember****- Silvester***Münster, Mittelzell:*

17.00 Uhr Jahresschlussandacht (Mitgestaltung MGV Badenia Reichenau)

**Donnerstag, 1. Januar 2026****- Neujahr***Münster, Mittelzell:*

17.00 Uhr Gemeinsames Hochamt aller drei Inselfarrei. Mitgestaltung Münsterchor u. -orchester:

## Wir verabschieden

**Pfarrer Nikolaus Böhler**

Leiter der Seelsorgeeinheit See-End

Der Seelsorger der Gemeinden Ludwigshafen, Bodman, Espasingen und Wahlwies geht mit Beginn seines 70. Lebensjahres in den wohlverdienten Ruhestand. Nikolaus Böhler aus Zell im Wiesental wurde 1983 zum Priester geweiht und kam nach Vikarsjahren in Ettlingen 1985 zum ersten Mal an den Bodensee, als Pfarrer in Radolfzell-Böhringen und Stahringen. Von 1993 bis 2005 betreute er die Pfarrei Achern, wo er ab Dezember

als Subsidiar leben wird. Vor seiner Investitur in Ludwigshafen 2018 leitete er die Pfarrei Gottmadingen mit ihren Filialen.

Am 16.11. wurde der beliebte Geistliche von seiner Gemeinde verabschiedet. „Vergelt's Gott“ für sein glaubwürdiges Zeugnis, das er in der Seelsorge gegeben hat.

Dekan em. M. Trennert-Helwig

Foto: privat

**Wir feiern „einfach Gottesdienst“ für Kinder, für Erwachsene – für dich?**

Eine Eucharistiefeier, die sich auf zentrale Elemente konzentriert und sprachlich, musikalisch sowie durch Mitmachelemente mehr auf die Bedürfnisse von Kindern ausgerichtet ist.

Groß und Klein, Alt und Jung: Alle sind herzlich willkommen.

Wir feiern „einfach Gottesdienst“ für Kinder, für Erwachsene – für dich?

Über das Jahr alle zwei Wochen, außer in den Pfingst- und Sommerferien.

In der Kirche St. Meinrad (Sankt-Meinrads-Platz, Radolfzell) immer sonntags um 11 Uhr.

**Termin: 14. Dezember 2025**

# Zum Abschied ein Rückblick auf die Dekanatszeitung „Kirchliche Nachrichten“ Information für die Kirchengemeinde im Wandel

Mit dem Dekanat Konstanz (1832-2025) endet auch die Dekanatszeitung „Kirchliche Nachrichten“ nach 23 Jahren und 256 Ausgaben. Sie folgte im Oktober 2002 auf den „Gottesdienstanzeiger“, der nach 1945 als Beilage für das „Suso-Blatt“ und später für das „Konradsblatt“ wöchentlich erschienen war. Darin fanden sich alle Gottesdienste auch an Werktagen mit den Intentionen für die Verstorbenen – aber nur für die Pfarreien der Stadt Konstanz. Hinzu kamen die Veranstaltungen der Vereine (z.B. der Kolpingsfamilien) und besondere Feste, etwa das Konradifest oder die Patrozinien, ein „Spiegel der Gemeinden“. Es war die Epoche der aufblühenden „Pfarrfamilie“. Die neue Dekanatszeitung informierte nun auch über das kirchliche Leben in Allensbach, auf der Reichenau und auf dem Bodanrück. Sie wurde aus dem Haushalt der Gesamtkirchengemeinde finanziert.

der Pfarrer, die Sekretärin und die Vereinsvorstände mit der Schreibmaschine behämmerten. So konnten die Kirchenbesucher den Pfarrbrief für 10 Pfennig mit nach Hause nehmen.

fand sich ein Presse-Profi, der auf seinem heimischen PC ein Publishing-Programm installierte und das „Lay-out“, die graphische Textgestaltung, besorgte. Die Beiträge kamen aus den Pfarreien und dem Redaktionsteam mit dem Dekan, dem ehemaligen Dekan Emanuel Frey, später dem Dekanatsreferenten Ralph Haas und von 2008 bis heute der Pastoralreferentin Christina Wöhrle aus Radolfzell. Mit der Druckerei Beschle (heute Thomas Bindatsch) fand sich auch ein langjähriger, zuverlässiger Partner, dem ein herzlicher Dank gebührt! Ab Juni 2012 glänzte „KN“ komplett farbig, weil die Kosten hierfür gesunken waren. Die Verteilung im Dekanat übernahmen die Redakteure, lange Jahre Johann Müller, dann Henning Feldbaum und die örtlichen Konradsblatt-Agenturen. Mit Beginn des Jahres 2005 übernahm ein Profi und engagierter Pfarrgemeinderat aus Allmannsdorf, Henning Feldbaum, die Redaktion, das Lay-out und den Vertrieb (siehe



## Kommunikation ist Leben

Seit Beginn des 20. Jahrhunderts gab es zwar Aushänge an den Kirchentüren, über die der Pfarrer an größeren Kirchen die Gottesdienstordnung bekanntgab. Wichtiger waren aber die „Abkündigungen“ vor der Predigt von der Kanzel, die die Priester aus ihren „Verkündbüchern“ vorlasen. Hier standen die drei Totenmessen für jeden Verstorbenen im Vordergrund, die dreimaligen Eheaufgebote sowie besondere Feste, Gastprediger, Stiftungsratswahlen oder Volksmissionen. Diese noch vorhandenen Verkündbücher stellen eine wichtige Quelle über das Gemeindeleben dar, bis etwa zum 2. Vatikanischen Konzil. Inzwischen verfügte aber jedes Pfarrbüro über eine Vervielfältigungsmaschine („Gestetner“), deren Matrizen

*Notker Baumann ist inzwischen Professor für Alte Kirchengeschichte, Patrologie und Christliche Archäologie in Erfurt.*

In den Städten wie Konstanz übernahm diese Aufgabe die Druckerei Merck am Münsterplatz 7.

## Über die Pfarrgrenze hinaus

Obwohl von den Pfarrern nicht gern gesehen, konnte der Katholik seine Sonntagspflicht auch in der Nachbarpfarre erfüllen; hinzu kamen immer mehr überpfarrliche Angebote wie die Veranstaltungen der Bildungswerke oder Kirchenkonzerte. Darum kam es in den Stadtdekanaten wie Karlsruhe, Heidelberg, Mannheim und Freiburg zu monatlichen Dekanatszeitungen. Diesem Vorbild schloss sich 2002 auch das kleinere Konstanz an. Mit dem ehemaligen Wirtschaftsredakteur des „Südkurier“, Winfrid Müller,

Abschiedswort in KN 2025-November). Winfrid Müller ging mit 75 Jahren in den zweiten Ruhestand, arbeitete im Präsenzdienst der City-Pastoral mit und verstarb am 11.4.2008.

## Das Dekanat wird größer

Mit der Fusion der Dekanate Konstanz und Östlicher Hegau (ohne Höri, die zum Westlichen Hegau kam) zum 1.1. 2008 stellte sich die Frage, wie es mit der Dekanatszeitung weitergehen sollte. Die Dekanatsleitung entschloss sich, diese auch im neuen Dekanat über das Konradsblatt und die Pfarrkirchen anzubieten. Schließlich sollte das neue Dekanat auch zusammenwachsen und eine Kommunikationsplattform haben. Die Auflage stieg auf 3.200. In der Mitte der 12 Seiten fand sich nun eine Übersicht aller

## Zum Abschied ein Rückblick ...

Fortsetzung von Seite 9

Seelsorgeeinheiten mit ihren Gottesdiensten und Kontaktdaten. Der neue Dekanatsreferent (ab September 2007) Ralph Haas gehörte nun zum festen Redaktionsteam. Er regte viele Autoren an, stellte Verbindungen her vor allem zu seinen Nachbarn im Kolpinghaus, den Dekanatsjugendreferenten und -referentinnen. Diesen und dem unvergesslichen P. Wendel Matt SDB war es zu verdanken, dass die Jugendarbeit, vor allem die Gruppenleiterkurse, Jugendgottesdienste, Sommerlager, 72-Stunden-Aktion, Romwallfahrt der Ministranten usw. in praktisch jeder Ausgabe thematisiert wurde. Aufmerksamkeit erhielten die Firmungen alle zwei Jahre, die Jugendlichen und die Firmspender sowie die Vorbereitung durch haupt- und ehrenamtliche Erwachsene. Wiederkehrende Themen betrafen das Konradifest und das Hausherrnfest sowie die Partnerschaft des Dekanates mit der Pfarrei Hualmay in Peru, zuletzt mit den Besucherinnen von dort bei Ricarda Dannegger.

### Personen, Berufe und Kirchen

Besonderes Interesse ziehen die Personalmeldungen auf sich. Wechsel der Pfarrer, der Cooperatoren, der Pastoral- und Gemeindeferentinnen und -referenten, aber auch langjähriger Mesner, Vereinsvorstände und Räte wurden bekannt gegeben, Fotos und kurze Lebensläufe beigefügt. Der Verstorbenen wurde in Nachrufen gedacht. In mehreren Serien stellten sich die kirchlichen Berufe vor, nicht nur Seelsorger, auch Pfarrsekretärinnen und Kirchenmusiker. Nach der Dekanatsfusion kamen alle 11 Seelsorgeeinheiten an die Reihe. Die längste Folge zeigte Bilder und Geschichte aller Kirchen und Kapellen des Dekanates, bis zum kleinsten Familienbesitz etwa in Mühlweiler (Pfarrei Mühligen). Nachdem auch Gottesdienstorte jenseits der Grenze wie Emmishofen und schliesslich die Klinikkapelle in Singen vorgestellt worden war, jeweils von örtlichen Autoren, kam diese Serie im Juni 2019 an ihr Ende.

### Auf dem Weg zum Konstanzer Konzilsjubiläum: 600 Jahre

Doch längst warf das epochale Jubiläum des Konstanzer Konzils (1414-

1418) seine Schatten voraus. Seit 2010 wurden Themen, Orte, Personen und Verlauf dieses Grossereignisses vorgestellt, dann auch die Veranstaltungen bis zur Feier der Papstwahl am 11.11.2018. In diesem Rahmen fand auch der Bodensee-Kirchentag in Konstanz statt.

### Neue Serien: das „Theologische Fragezeichen“ und die Kriegsberichte von 1945/46

Ab August 2019 sollte jeweils eine spannende oder kontroverse theologische Frage aufgegriffen werden. Dieser Aufgabe widmeten sich Dekan Trennert-Helwig und zunehmend Christina Wöhrle. Da das „Freiburger Diözesan-Archiv“ ab 2019 die Berichte veröffentlichte, die Erzbischof Gröber von jedem Pfarrer nach Kriegsende anforderte, konnten auch diese dramatischen Ereignisse von Honstetten über Radolfzell bis zur Insel Reichenau auszugswise wiedergegeben werden.

### Die neuen Pfarreien

Mit der Umschreibung und der Struktur der 36 neuen Pfarreien der Erzdiözese befasste sich zunehmend auch die Dekanatszeitung und die verantwortlichen Teams in Konstanz und Radolfzell. Diese werden auch ein Informationsmedium für die Pfarrei neu herausgeben; wir sind gespannt.

### Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

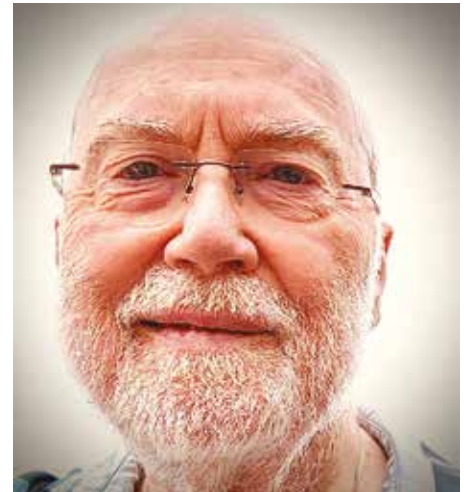
Die grosse Stärke unserer Kirche bleibt das ehrenamtliche Engagement, ohne das es keine Dekanatszeitung gegeben hätte: Schreiben, Redigieren, Lay-outen, Vertrieb und Verteilung, fast alles um Gotteslohn. Darum dankt das Redaktionsteam allen sehr herzlich, die ihr Charisma und ihr Benzin für Kommunikation und Begegnung eingebracht haben.

Dekan em. Mathias Trennert-Helwig

### Rechte Spalte von oben nach unten: Das letzte Redaktionsteam

Dekan em. Mathias Trennert-Helwig  
Dekanatsreferent Ralph Haas  
Pastoralreferentin Christina Wöhrle  
Redakteur Henning Feldbaum

Quelle der Fotos: privat



# Auf ein Neues!

Reformen und Entwicklungen gab es sowohl in dem großen Bistum Konstanz in der über 1400 jährigen Geschichte als auch in den daraus hervorgegangenen Bistümern auf deutscher, schweizer und österreichischer Seite immer wieder. Auch die Dekanate hatten verschiedene Zugschnitte, und ab dem 1. Januar 2008 ist das Dekanat Konstanz in der heutigen Form existent, nachdem das Dekanat Östlicher Hegau in es übergegangen ist. Wir hatten hier eigentlich schon alles. Stockach war Sitz des Dekanats, dann Radolfzell, die Hörigemeinden wechselten in das Dekanat Westlicher Hegau, ab 1.1.2026 bildet das alte Dekanat Östlicher Hegau die Grenzen der neuen Pfarrei St. Zeno Radolfzell und der Kirchengemeinde Bodensee-Hegau ...

Schon seit einiger Zeit spielt das Dekanat Konstanz für die beiden neuen Pfarreien nicht mehr die Rolle. Auch bei uns Hauptamtlichen sind die gemeinsamen Dekanatskonferenzen beendet. Im Sommer waren wir gemeinsam im Konstanzer Theater und haben uns durch die Räume und Werkstätten führen lassen. Der gemütliche Abschluss war dann auch der Abschluss unseres gemeinsamen Unterwegsseins als Dekanat. Auch der Dekanatsrat hat diese 17 gemeinsamen Jahre auf der Insel Mainau in der Feier der Eucharistie und einem Zusammensein auf der geschichtsträchtigen Insel gewürdigt. Die Dekanatsratsvorsitzende

Christina Leib-Keßler hat Resümee gezogen und auch der in unterschiedlichen Dekanats- und Diözesangremien erfahrene Wilderich Graf von und zu Bodman hat aus einem großen Schatz an Begegnungen und gemeinsamen Wegstrecken erzählt. Dieses Engagement bereichert das Leben und auch das Glaubensleben, wusste



den letzten Monaten wurde mir bewusst, was es auch an Qualität hat, in dieser Vielfalt und mit den unterschiedlichen Menschen aus den Gemeinden unterwegs zu sein. Nach der Verabschiedung von Dekan Mathias Trennert-Helwig war ich als Stellvertreter Dekan einige Zeit zusammen mit Ralph Haas und der Dekanatssekretärin Frau Christine Nops nochmals anders eingebunden in die Dekanatsstruktur. So unterschiedlich diese beiden Teile des Dekanats auch sind, so faszinierend zugleich. Als Dekan Michael Teipel seinen Dienst antrat, ging es schon viel mehr darum, dass wir in dieser Kirchenentwicklung vor Ort weiter kommen.

Was es noch gibt an Dekanat ist die Dekanatszeitschrift. Und das hier ist die letzte Ausgabe. Allen, die über Jahre daran gearbeitet haben und sich engagiert: Dank! Manches beenden wir noch und bei anderem beginnen wir.

## Auf ein Neues!

er auch motivierend allen ins Herz zu schreiben, um am kirchlichen Leben sich einzubringen.

Immer wieder wird bewusst, dass man sich in diesen Konstellationen nicht mehr treffen wird. So geht es gerade auch den Mitgliedern der Pfarrgemeinderäte und Stiftungsräte.

## Auf ein Neues!

So war es schon immer. Doch etwas Wehmut kommt auch auf. Gerade in

Reformen und Entwicklungen gab es schon immer. Das Suchen von uns Menschen nach Leben, Glück, Frieden, nach Heil an Leib und Seele ... gab es auch schon immer. Da tragen wir mit uns ein tiefes Vertrauen, das zum Namen geworden ist:

## ICH BIN DA!

Uns allen, den Pilgern der Hoffnung, Segen.

Heinz Vogel, Stv. Dekan  
Foto: privat

Die KN-Redaktion  
wünscht allen Leserinnen  
und Lesern frohe und  
gesegnete Weihnachten  
und einen guten Start in  
das neue Jahr 2026.



# Was haben Adam und Eva mit Weihnachten zu tun?

**Interessanter Weise feiert die katholische Kirche den Gedenktag von Adam am 24.12., also „Heilig Abend“, dem Geburtsfest Jesu. Was steckt laut Pinchas Lapide dahinter?**

## Beginnen wir bei Adam und Eva – Genesis 3, 1-13

„Die Engel können nur ja sagen vor Gott und ihm ihr Lob darbringen. Der Satan ist durch seinen Abfall von Gott auf das ablehnende Neinsagen beschränkt. Beiden aber fehlt die Fähigkeit zum Ja und Nein. Erst im Menschen kommen beide Kräfte zur Vereinigung, die ihn zum freien, bündnisfähigen Partner Gottes erheben. Das heißt: Gott will den Menschen weder als braven Ja-Sager noch als sturen Nein-Sager, sondern als verantwortlichen Entwicklungshelfer mit Mitbestimmungsrecht am Werk der Welt.“<sup>2</sup> (S. 82u)

Dass Adam und Eva diese Freiheit bald reichlich und mit weitreichenden Folgen ausnutzen ist hinreichend bekannt. Wobei in der Geschichte vom Sündenfall, laut Pinchas Lapide, die Schlange für das Tier im Menschen steht: „Eva spielt die erste Theologin. Sie wird angesprochen, sie beweist, was wir längst wissen, die Verführbarkeit des Menschen beider Geschlechter, aber sie debattiert [...]. Eva versteht das Schlangenwort als eine Verheißung, mehr zu erkennen, mehr zu haben, mehr zu sein und noch intensiver leben zu können. [...] Ihre Entscheidung fällt sie dann zuletzt ganz unabhängig. Unsere Weisen sagen, wenn sie weniger geschwätzig gewesen wäre, so wären wir vielleicht alle noch im Paradies. [...] Urvater Adam dagegen „erweist sich durchaus als passiver Mitläufer, der gar nicht verführt zu werden braucht.“<sup>2</sup> (S. 87-91) Und anschließend hält Adam uns allen den Spiegel vor, indem er den Schuldigen an allem Übel findet: „Adam ist leider in krassester Weise unser Vorbild. Er sucht und findet gleich zwei Sündenböcke: die Frau, die du mir gegeben hast. Also nicht nur Eva, sondern auch Gott selber ist an dem allen schuld!“ [...] Die Rabbinen schämen sich nicht, daraus zu folgern, dass hier die Hauptsünde Adams liegt. Nicht so sehr im Essen als in der Schuldverdrängung und in der krampfhaften Su-

che nach fadenscheinigen Ausreden und Sündenböcken.“<sup>2</sup> (S.94)

## Ausweg aus der Schuld

Aus dem sich selbst an die Stelle Gottes setzen wollen, das zum Scheitern verurteilt ist, weil wir nun einmal nicht Gott sind, tritt aber die eigentliche Bestimmung des Menschen deutlicher zutage: „Gott ähnlich werden ist [...] der hauptsächliche Auftrag der hebräischen Bibel. Wir wurden angesetzt, Setzlinge, mit Keimen Gottes in



uns allen. Wir sollen durch unser Leben Gott immer ähnlicher werden.“<sup>2</sup> (S. 100) In Bezug auf das Liebesgebot Jesu (Novemberausgabe '25) setzt hier die dritte Komponente in Mk 12, 28-31an: Die Selbstliebe. „[...] Das Gebot der Nächstenliebe ist nicht absolut; es ist in der Liebe zu dir selbst verankert.“<sup>1</sup> (S. 89u) „Sich selbst annehmen, heißt Ja zu sich sagen, obwohl man so ist, wie man ist und wie man selbst gar nicht sein möchte. Sein Versagen eingestehen und dennoch weder in Schuldgefühlen noch in Selbstmitleid ertrinken; seine Körpergestalt und seine Anlagen ertragen und von dem heldenhaften Wunschbild Abschied nehmen, das man von sich selbst entworfen hat; die Richtung und Grenzen seiner eigenen Begabung erkennen und nichts Unmögliches von sich verlangen, denn Selbstüberforderung kann rasch in Selbstverachtung münden, die in Selbsthass endet, der alles Lieben verlernt.“<sup>1</sup> (S. 90m)

## Das theologische?

Stellen Sie Ihre Fragen  
an die Redaktion  
unter der Mail-Adresse  
info@eggersoft.de

## Heilig Abend

Das verheißt uns der Gedenktag des Adam am „Heiligen Abend“: „Der tiefere Sinn dieser Symbolik ist, dass durch den Adam die Schuld in die Welt hineinkam und durch diesen Jesus, der sich selbst hinopferte, die Schuld getilgt wurde. [...] Wie von Adam der Tod und das Unheil kommen, so erwirkte Jesus das Heil und das ewige Leben – womit ein einziger Heilsbogen vom Sündenfall bis zum Kreuzestod gespannt wird.“<sup>2</sup> (S.104) Ernst Emrich, Gesprächspartner von Pinchas Lapide: „Und begonnen hat es an Weihnachten, deswegen die Nachbarschaft vom Grab Adams und Tod Jesu und die Nähe der beiden, mit denen die Schöpfung angefangen hat, zu der Krippe, mit der nach christlichem Verständnis die neue Schöpfung weitergeführt wurde.“<sup>2</sup> (S.105) So stehen Christen und Juden in einem größeren, gemeinsamen Advent: „[...] Advent heißt ja auf Latein die Ankunft, was auch einen jüdischen Sinn hat. Denn Kirche und Synagoge beten seit Jahrtausenden für die Ankunft oder die Wiederkunft jenes Erlösers, der all die Schuld und Sünde, Angst und Verstrickungen, die mit Adam und Eva beginnen, wieder gut machen soll, unter dem gütigen Vatergott, der Gott sei Dank nicht gerecht, sondern gütig, barmherzig und verzeihend ist.“<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Pinchas Lapide: „Er predigte in ihren Synagogen – Jüdische Evangelienauslegung“, Gütersloher Verlagshaus Gerd Mohn, Gütersloh, 1980.

<sup>2</sup> Pinchas Lapide: „War Eva an allem schuld? Gespräche über die Schöpfung“, Matthias-Grünewald-Verlag, Mainz, 1985.

Christina Wöhrle  
Pastoralreferentin St. Radolt

Foto: pixabay - manger-6253177